

Tre timer program for at støtte Ukraine

Skuespillere, musikere og sangere fra Landestheater – og de mange hjælpere bag scenen – sørgede med deres indsats for, at der blev over 7000 euro ind til flygtningehjælpen i Flensburg.

STØTTEKONCERT

Lars Geerdes
lg@fla.de

Flensburg. Velviljen over for den ukrainske befolkning og flygtningene fra det land, som den 24. februar blev angrebet af russisk militær, er fortsat stor, ikke mindst i Flensburg.

Et af de mange velgørenhedsarrangementer, som de seneste dage har fundet sted i vores region, var »Koncert for fred« i Flensburg Teater søndag aften, hvor medlemmer af Landestheater i tre timer stod på scenen med et alsidigt program.

Symfoniorkestret, operakoret og medlemmer af både



René Rollin var en af Landestheaters skuespillere, der medvirkede ved at læse tekster imod krigen.

skuespil- og musikteaterensemblet serverede musikalske indslag og tekstlæsninger for de cirka 300 fremmødte. Entréen var gratis, men der blev bedt om en frivillig pengegave, som blev samlet ind af medlemmer i foreningen Flensburger Theaterfreunde.

Ifølge teatrets kommunikationschef, Angela Möller, blev det til 7199 euro til støtte for flygtningehjælpen i Flensburg.

Det blå-gule ukrainske flag dannede scenens baggrund, og programmet blev indledt ved den ukrainske nationalsang, fremført af messingblæserensemblet og operakoret, og publikum rejste sig ved de første toner.

Operasangeren Kai-Moritz von Blanckenburg (bas) sang »Die Taubenpost« af Franz Schubert, ledsaget af Yohan Kwon på klaveret, hvorefter skuespillerne Kristin Heil og René Rollin læste digte mod krigen af Bertolt Brecht, Andreas Gryphius, Johann Wolfgang von Goethe og Helga Schäferling.

Programmet, med teaterchef dr. Ute Lemm som konferencier, skiftede hele tiden mellem musikalske indslag fra forskellige genrer og tekster om krig og fred fra forskellige epoker, blandt andet det helt friske digt »Nach Kiev« af forfatteren Albert



Operakoret, dirigeret af Bernd Stepputis, indledte koncerten med den ukrainske nationalsang. Fotos: Lars Salomonsen



Eva Schneidereit (mezzosopran) med en arie af Camille Saint-Saëns.

Ostermaier fra München.

Arrangementet blev sat sammen og indstuderet i løbet af ganske kort tid, og Ute Lemm takkede ikke kun kunstnerne på scenen for deres indsats. Også bag scenen var der mange involveret, så det hele kunne falde på plads. Nord-Ostsee Sparkasse (Nospa) havde også sin andel i succesen ved at stille parkeringshusene i Søndergravene gratis til rådighed for kon-

certgæsterne.

Aftenen sluttede med »Bøn for Ukraines« af den ukrainske komponist Mykola Lysenko (1842-1912), skrevet i 1885. Originalteksten slutter med linjerne »Velsign os, herre, med lykke for evigt og altid.« Søndag blev den spillet af syv messingblæsere fra symfoniorkestret i et arrangement ved basunisten Christian Stränz.



RESÜMEE

Das vom Schleswig-Holsteinischen Landestheater am Sonntagabend kurzfristig ins Programm genommene »Koncert für den Frieden« im Flensburger Stadttheater sahen rund 300 Gäste, die insgesamt 7199 Euro für die Flüchtlingshilfe Flensburg spendeten, die damit die Flüchtlinge aus der Ukraine unterstützen wird. Umrahmt von der ukrainischen Nationalhymne und dem »Gebet für die Ukraine« von Mykola Lysenko, brachten Mitglieder des Sinfonieorchesters, des Schauspiel- und des Musiktheaterensembles, moderiert von Generalintendantin Dr. Ute Lemm, ein abwechslungsreiches, drei Stunden währendes Programm mit Musik aus verschiedenen Genres und Texten aus verschiedenen Epochen auf die Bühne.



Kay-Moritz von Blanckenburg (bas), akkompagneret af Yohan Kwon på klaver.

Benefizkonzert: Das Schleswig-Holsteinische Landestheater hat in kurzer Zeit ein dreistündiges Programm zur Unterstützung der Ukraine zusammengestellt, für dessen Erfolg sich Generalintendantin Ute Lemm am Sonntagabend bei vielen bedanken konnte.

Seite 8

Dreistündiges Programm für die Unterstützung der Ukraine

Schauspieler, Musiker und Sänger des Landestheaters – und die vielen Helfer hinter der Bühne – sorgten mit ihrem Einsatz dafür, dass mehr als 7000 Euro in die Flüchtlingshilfe in Flensburg flossen.

BENEFIZKONZERT

Lars Geerdes

lg@fla.de

Flensburg. Das Wohlwollen gegenüber der ukrainischen Bevölkerung und den Flüchtlingen aus dem vom russischen Militär am 24. Februar angegriffenen Land ist nach wie vor groß, nicht zuletzt in Flensburg.

Eine der vielen Wohltätigkeitsveranstaltungen, die in den vergangenen Tagen in unserer Region stattfanden, war das „Konzert für den Frieden“ im Theater Flensburg am Sonntagabend, bei dem Mitglieder des Landestheaters drei Stunden lang mit einem abwechslungsreichen Programm auf der Bühne standen.

Das Sinfonieorchester, der Opernchor und Mitglieder sowohl des Schauspiel- als auch des Musiktheaterensembles servierten musikalische Einlagen und Textlesungen für die circa 300 Erschienenen. Der Eintritt war frei, jedoch wurde um eine freiwillige Spende gebeten, die von Mitgliedern des Vereins Flensburger Theaterfreunde gesammelt wurde.

Laut der Pressesprecherin des Theaters, Angela Möller, wurden es 7199 Euro, um die Flüchtlingshilfe in Flensburg zu unterstützen.

Die blau-gelbe ukrainische Flagge bildete den Hintergrund der Bühne, und das Programm begann mit der ukrainischen Nationalhymne, dargeboten von Blechbläserensemble und Opernchor, und das Publikum erhob sich bei den ersten Tönen.

Opernsänger Kai-Moritz von Blanckenburg (Bass) sang „Die Taubenpost“ von Franz Schubert, begleitet von Yohan Kwon am Klavier, danach lasen die Schauspieler Kristin Heil und René Rollin Gedichte gegen den Krieg von Bertolt Brecht, Andreas Gryphius, Johann Wolfgang von Goethe und Helga Schäferling.

Das Programm mit Generalintendantin Dr. Ute Lemm als Moderatorin wechselte ständig zwischen musikalischen Einlagen aus verschiedenen Genres und Texten über Krieg und Frieden aus verschiedenen Epochen, darunter das ganz neue Gedicht „Nach Kiew“ des Münchner Autors Albert Ostermaier.

Die Veranstaltung war in kürzester Zeit auf die Beine gestellt und geprobt, und Ute Lemm bedankte sich nicht nur bei den Künstlern auf der Bühne für ihren Einsatz. Auch hinter den Kulissen waren viele beteiligt, damit das Ganze zustande kommen konnte. Auch die Nord-Ostsee-Sparkasse (Nospa) hatte ihren Anteil am Erfolg, da sie ihre Parkhäuser im Südergraben kostenlos für Konzertgäste zur Verfügung stellte.

Der Abend endete mit dem „Gebet für die Ukraine“ des ukrainischen Komponisten Mykola Lysenko (1842–1912), geschrieben 1885. Der Originaltext endet mit den Zeilen „Segne uns, Herr, mit Glück für immer und ewig“. Am Sonntag spielten es sieben Blechbläser des Sinfonieorchesters in einer Bearbeitung des Posaunisten Christian Strätz.

Oberbürgermeisterin Flensburg - Simone Lange

11 Std. ·

Was für ein großartiger Abend und welch großartiges Engagement des Landestheaters zugunsten der Flüchtlingshilfe. Mit einem Benefizkonzert hat das große Team des Landestheaters heute den Opfern des Krieges in der Ukraine gedacht und Spenden zugunsten der Flüchtlingshilfe Flensburg e.V. gesammelt. Johannes Ahrens und ich durften stellvertretend für alle die Gabe dieses wunderbaren Abends entgegennehmen. Ich danke an dieser Stelle allen im Landestheater, die diesen Abend möglich gemacht haben. In weniger als 14 Tagen haben Künstlerinnen und Künstler ein Programm auf die Bühne gezaubert, das berührt hat, fasziniert hat und bei dem man auch Kraft tanken konnte. [#flensburg](#) ist eine wache und sehr engagierte Stadt, in der die Menschen zusammen halten. Das haben wir auch heute Abend erlebt. Jede helfende Hand ist herzlich willkommen. Den Geflüchteten Familien und Kindern wird all diese Hilfe zugute kommen. Dafür sorgen wir alle! Ich danke Ihnen allen von Herzen! [Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester](#) Flüchtlingshilfe Flensburg e.V.

Johannes Ahrens ist hier: Landestheater Flensburg.10 Std. · [Flensburg](#) ·

Von Lana Del Rey bis Hindemith, von Brecht bis Matthias Claudius reichte das wunderbare Programm des [#benefizabends](#) zugunsten der Flüchtlingshilfe Flensburg e.V.. Für mich eine eindrucksvolle [#friedensdemonstration](#) anderer Art. Seele, Gewissen, Talent, Emotion, Scharfsinn, Empathie, Humor, Liebe und Schönheit: auch dessen ist der Mensch fähig, dazu sogar bestimmt. Das gerät derzeit so leicht in Vergessenheit. Und wie schwer ist all das errungen, wie rasch und leicht jedoch zerstört! Das hohe persönliche Engagement jedes Ensemblemitglieds war auf, neben und hinter der Bühne zu spüren. Ein Riesendank geht an das [Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester](#), dessen Theaterfreunde und den vielen Besucherinnen und Besuchern für diesen bewegenden Abend. [#standwithukraine](#) [#refugeeswelcome](#) [#wirsagenmoin](#) [#wannwirdmanjeverstehen](#)

Johannes Ahrens15. März um 16:24 ·

„Eigentlich“ hatte der Bühnenmeister seinen freien Tag. Und „eigentlich“ waren alle Beleuchter für die Ballettaufführung in Rendsburg gebucht. Probezeit war „eigentlich“ auch keine übrig. Und „eigentlich“ hätte es gar nicht genug Personal für die Garderobe gegeben, weshalb Angestellte aus der Verwaltung aushalfen. Und trotzdem durfte ich heute als Vorsitzender der Flüchtlingshilfe Flensburg e.V. unfassbare 7.198,91 € entgegennehmen. Die stolze Summe ist der Ertrag des Benefizabends im Stadttheater Flensburg. Er kommt den aus der Ukraine zu uns fliehenden Menschen zugute.

Was „eigentlich“ alles geht, wenn wir wollen: das haben auf eindrucksvolle Weise das Ensemble des [Schleswig-Holsteinisches Landestheater und Sinfonieorchester](#), die Mitarbeitenden, die Leitung des Hauses, der Verein der Theaterfreunde sowie die Besucherinnen und Besucher dieses Abends gezeigt.

Allen, die das möglich gemacht haben, sage ich im Namen derer, die jetzt ihre Heimat und ihre Liebsten zurücklassen müssen meinen allerherzlichsten Dank!

[#StandWithUkraine](#) [#WirsagenMOIN](#) [#RefugeesWelcome](#) [#wannwirdmanieverstehen](#) [#flensburg](#)

Flinster, dt 15.3.22

Sehr geehrte Frau R. Lemm,

Was für ein wunderbarer Sonntag-
abend ist das gewesen! Ganz er-
füllt und glücklich kam ich nach-
hause. Danke für die Initiative
und für die Moderation des Abends,
auch für die Gelegenheit, die Situation
aus Sicht der Flüchtlingshilfe kurz
daranzulegen. Gerne würde ich mit Handlung
zu gehen wer für mich das hohe
persönliche Engagement aller Be-
teiligten Ihres Hauses. Bitte geben
Sie meinen Dank an alle Weiter,

'Wann wird man,
je verstehen?'

die diesen Abend möglich gemacht
haben.

Unsere Mitarbeitenden sind im Moment
nahezu rund um die Uhr im Einsatz,
und es züchtet sie ja leicht ab,
dass die Tage absehbar kleinspaltig
bräun werden wird. Umso dringlicher
sind wir auf Unterstützung, wie Ihre
angewiesen. Nochmals danke - und
hoffe viel Kraft in den auf-
wühlenden Zeit!

Ist herzlichst
Namens des gesamten Vorstands und
aller Mitarbeiterinnen der Flücht-
lingshilfe Fleßburg e.V.,
Zu Johannes Ahrens

